

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

| | | | |
|-----------------|---|---------------|------------------|
| Körperschaft: | Gemeinde Bad Zwischenahn | | |
| Gremium | Rat der Gemeinde | | |
| Sitzung am: | Dienstag, 15.12.2020 | | |
| Sitzungsort: | Wandelhalle, Auf dem Hohen Ufer 24 | | |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr | Sitzungsende: | 18:22 Uhr |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ratsvorsitzender

Herr Jochen Finke CDU

die weiteren Mitglieder des Rates

| | | |
|---------------------------------------|-------------------|-----------|
| Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling | | |
| Herr Edgar Autenrieb | DIE LINKE. | bis TOP 4 |
| Frau Gunda Bruns | ÖDP | bis TOP 4 |
| Frau Maria Bruns | CDU | |
| Herr Dr. Ulf Burmeister | CDU | |
| Herr Michael Cordes | FDP | |
| Herr Jonny Deeken | FDP | |
| Herr Diethard Dehnert | Die Zwischenahner | |
| Herr Henning Dierks | SPD | |
| Herr Ralf Haake | CDU | |
| Herr Dieter Helms | CDU | |
| Herr Jan Hullmann | Die Zwischenahner | |
| Herr Bernd Janßen | GRÜNE | bis TOP 4 |
| Herr Arne Keil | GRÜNE | |
| Herr Peter Kellermann-Schmidt | CDU | |
| Herr Georg Köster | GRÜNE | |
| Herr Philipp Linnemann | CDU | |
| Herr Dr. Frank Martin | CDU | |
| Herr Wolfgang Mrotzek | Die Zwischenahner | |
| Herr Jochen Osmers | CDU | |
| Herr Stefan Pfeiffer | CDU | |
| Frau Karin Rohé | GRÜNE | bis TOP 4 |
| Frau Kirsten Schwengels | CDU | |
| Herr Norbert Steinhoff | FDP | |
| Herr Klaus Warnken | CDU | |
| Herr Evert-Geert Wassink | CDU | |

weitere hinzugezogene Personen

Dr. Norbert Hemken ab 17:45 Uhr, TOP 5.14

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Sabine Krüger

Verwaltung

Herr Heinz de Boer
Herr Wilfried Fischer
Herr Carsten Meyer
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter
Frau Heidi Schüll Protokoll
Frau Marion Claaßen
Frau Sabine Weiß

entschuldigt fehlen:

die weiteren Mitglieder des Rates

Frau Eleonore Altmann SPD
Herr Frank Arntjen SPD
Herr Martin Ebert SPD
Frau Katharina Fischer SPD
Frau Merle Heßler SPD
Frau Manuela Imkeit SPD
Herr Horst Karnau SPD
Frau Beate Logemann SPD
Herr Wolfgang Mickelat SPD
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|----|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 5 |
| 2. | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 06.10.2020 (Nr. 178) | 6 |
| 3. | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat | 6 |
| 3.1. | Bad Zwischenahn For Future - Forderungen an Politik und Verwaltung in Bad Zwischenahn | 6 |
| 3.2. | Sitzungskalender 2021 | 7 |
| 4. | Einwohnerfragestunde | 7 |
| 5. | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge | 7 |
| 5.1. | Aussprache über die Beteiligung der Öffentlichkeit an den eingereichten Konzepten zum Erwerb des Wasserturm-Grundstücks sowie Abstimmung über das weitere Verfahren hier: Entscheidung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 - Sondergebiet Beherbergung und Gastronomie am Dränweg - Vorlage: BV/2020/173 | 7 |
| 5.2. | Resolution des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Standortsuche für ein Atommüllendlager Vorlage: BV/2020/192 | 10 |

- 5.3. Kommunalwahl am 12.09.2021 10
1. Festlegung des Wahlbereichs für die Gemeindewahl
2. Stellvertretende Gemeindewahlleitung
- VA vom 10.11.2020 (Protokoll Nr. 183), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/150
- 5.4. Bestellung eines Bezirksvorstehers für die Bauerschaft Kayhausen 10
- VA vom 10.11.2020 (Protokoll Nr. 183), TOP 7.2. -
Vorlage: BV/2020/153
- 5.5. Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans 11
- AFeuer vom 18.11.2020 (Protokoll Nr. 186), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/069
- 5.6. Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr 11
- AFeuer vom 18.11.2020 (Protokoll Nr. 186), TOP 7 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.2. -
Vorlage: BV/2020/137
- 5.7. Einrichtung der Bad Zwischenahn-Stiftung 11
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr.), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2020/191
- 5.8. Bebauungsplan Nr. 165 - Aschhausen, östlich Wiefelsteder Straße - mit örtlichen 12
Bauvorschriften über die Gestaltung sowie der dazugehörigen 76. Änderung des
Flächennutzungsplanes
hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegungen sowie Satzungs-
und Feststellungsbeschluss
- PIEnUm vom 24.11.2020 (Protokoll Nr. 187), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.4 -
Vorlage: BV/2020/110
- 5.9. Benennung von Straßen in Bad Zwischenahn und Rostrup 12
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.5 -
Vorlage: BV/2020/188
- 5.10. Parkdeck beim ZOB - Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie 12
- StruVA vom 03.11.2020 (Protokoll Nr. 181), TOP 6
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.6 -
Vorlage: BV/2020/141
- 5.11. 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Bad Zwischenahn 13
über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)
- StruVA vom 03.11.2020 (Protokoll Nr. 181), TOP 5 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.7 -
Vorlage: BV/2020/144
- 5.12. 13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung 13
- WuFT vom 01.12.2020 (Protokoll Nr. 188), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.8 -
Vorlage: BV/2020/176
- 5.13. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben 13
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.9 -
Vorlage: BV/2020/187

| | | |
|-------|---|----|
| 5.14. | Haushalt 2021 | 14 |
| | a) Haushaltssatzung | |
| | b) Stellenplan | |
| | c) Investitionsprogramm | |
| | Vorlage: BV/2020/175 | |
| | - WuFT vom 27.10.2020 (Protokoll Nr. 179), TOP 5 - | |
| | - WuFT vom 01.12.2020 (Protokoll Nr. 188), TOP 7 - | |
| | - VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.10 und 7.11 - | |
| | Vorlagen: BV/2020/135, BV/2020/171 | |
| | Vorlage: BV/2020/135 | |
| 5.15. | Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2019 sowie Gebühre nachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser der Gemein dewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirt schaftsjahr 2019 | 16 |
| | - BetriebWaAb vom 02.12.2020 (Protokoll Nr. 189), TOP 5 - | |
| | - VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.12 - | |
| | Vorlage: BV/2020/183 | |
| 5.16. | 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Bad Zwi schenahn zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke | 17 |
| | - BetriebWaAb vom 02.12.2020 (Protokoll Nr. 189), TOP 4 - | |
| | - VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.13 - | |
| | Vorlage: BV/2020/184 | |
| 5.17. | Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwi schenahn für das Wirtschaftsjahr 2021 | 17 |
| | - BetriebWaAb vom 02.12.2020 (Protokoll Nr. 189), TOP 6 - | |
| | - VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.14 - | |
| | Vorlage: BV/2020/185 | |
| 6. | Anfragen und Hinweise | 18 |
| 7. | Einwohnerfragestunde | 18 |

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung mit der Erweiterung um TOP 5.1 (einstimmig),
- b) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist (mehrheitlich),

Zuvor stellt RM Dierks den **Antrag**, den Tagesordnungspunkt 5.14 Haushalt 2021 vorzuziehen und nach TOP 5.1 „Wasserturm“ zu beraten.

Er erläutert, in Anbetracht der stark steigenden Infektionen mit dem Corona-Virus, des in wenigen Stunden einsetzenden „harten Lockdowns“ sowie der Vorbildfunktion als Ratsmitglieder halte die SPD-Fraktion die Durchführung einer Ratssitzung als Präsenzveranstaltung mit 50 bis 60 Personen aus allen Gemeindeteilen für unverantwortlich. Die SPD-Fraktion sehe mit der Durchführung der Sitzung die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger gefährdet. Das Nds. Kommunalverfassungsgesetz sehe bei einer epidemischen Lage seit diesem Sommer die Möglichkeit vor, Beschlüsse des Rates im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen. Diesen Weg habe vor einigen Tagen die Stadt Oldenburg gewählt. Die Ratssitzung hätte nicht in Präsenz stattfinden müssen, alle relevanten Beschlüsse (z. B. der Haushalt 2021) hätten nach Auffassung der SPD-Fraktion trotzdem zeitnah gefasst und die nicht dringlichen Angelegenheiten zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden können. Die SPD-Fraktion bedauere, dass es in dieser Angelegenheit nicht zu einer Verständigung aller Ratsfraktionen gekommen sei. Die SPD-Fraktion habe daher entschieden, dass allein der Fraktionsvorsitzende an der Sitzung teilnimmt.

Er bitte, den TOP Haushalt vorzuziehen. Danach werde auch er die Sitzung verlassen.

RM Janßen unterstützt eine Änderung der Tagesordnung. Heute sollten nur die zwingend erforderlichen Beschlüsse beraten werden. Die weiteren TOPs könnten in einer späteren Ratssitzung behandelt werden. In einigen Gemeinden im Landkreis Cloppenburg seien aufgrund der Infektionszahlen auch die Ratssitzungen abgesagt worden. Er habe Respekt vor der Entscheidung der Ratskolleginnen und -kollegen, die Teilnahme an der heutigen Ratssitzung abzulehnen.

RM Autenrieb erklärt, die Gruppe ÖDP/Linke schließe sich den Stellungnahmen der Vorredner an. Die aktuellen Infektionszahlen würden seiner Meinung nach gegen eine Präsenzsitzung sprechen. Wichtige Tagesordnungspunkte sollten ggf. heute vorgezogen werden.

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass aufgrund der erst am gestrigen Montag vorgetragenen konkreten Bedenken, die Verwaltung ein erweitertes Hygienekonzept für die heutige Sitzung umgesetzt habe. Die Regelungen seien den Ratsmitgliedern gestern Mittag mitgeteilt worden. Die Zahl der Zuhörer im Raum sei begrenzt auf 20 Personen. Weitere Zuhörer könnten die Sitzung durch Tonübertragung auf der Terrasse verfolgen. Allen Sitzungsteilnehmern (Rat, Verwaltung, Zuhörer) ist vor Sitzungsbeginn eine FFP2-Maske ausgehändigt worden, die nur bei Redebeiträgen abgenommen werden darf. Nach 20 Sitzungsminuten werde jeweils für 5 Minuten gelüftet. Die Fraktionen hätten sich darauf verständigt, kürzere Redezeiten einzuhalten bzw. bei den überwiegend vorliegenden einstimmigen Beschlussempfehlungen ganz auf Diskussionen zu verzichten. Die Verwaltung werde Sachvorträge nur auf Anfrage vorsehen.

Die überwiegenden TOPs hätten terminliche Bezüge und müssten kurzfristig entschieden werden, wie z. B. der Haushalt 2021, die Festlegung der Wahlbereiche oder Satzungen, die zum 01. Januar in Kraft treten müssen. Für ein alternatives, schriftliches Umlaufverfahren sei auch eine 4/5 Zustimmung der Ratsmitglieder erforderlich. In den anderen Ammerland-Gemeinden würden in diesen Tagen auch die Sitzungen der Räte durchgeführt und nicht grundsätzlich in Frage gestellt.

Man habe in den vergangenen Monaten in der Wandelhalle - unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsvorschriften -, auch die Sitzungen der Fachausschüsse durchgeführt. Er könne diese Maßnahme der SPD-Fraktion nicht nachvollziehen, stellt BM Dr. Schilling abschließend fest.

RM Dr. Martin erklärt, es sei schon befremdlich, was hier heute passiere. In allen Ammerland-Gemeinden würden in diesen Tagen die Ratssitzungen durchgeführt. Eine Abstimmung unter den Fraktionen sei nicht erfolgt. Er sei gestern durch den Bürgermeister über die Auffassung der SPD-Fraktion informiert worden. Er sehe in der Nichtteilnahme der SPD-Fraktion eine starke Missachtung des Gremiums.

Die **Anträge**, die Tagesordnung zu ändern, werden **mehrheitlich vom Rat abgelehnt**.

Die Tagesordnung wird, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist, behandelt. Die Ratsmitglieder Herr Autenrieb, Frau G. Bruns, Herr Janßen und Frau Rohé verlassen daraufhin die Sitzung.

c) die Beschlussfähigkeit.

Es sind, nachdem die 4 genannten Ratsmitglieder die Sitzung verlassen haben, noch 23 Ratsmitglieder anwesend. Der Rat ist somit beschlussfähig.

2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 06.10.2020 (Nr. 178)

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 06.10.2020 (Nr. 178) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat

3.1 Bad Zwischenahn For Future - Forderungen an Politik und Verwaltung in Bad Zwischenahn

Der Forderungskatalog an die Politik und Verwaltung der Gemeinde Bad Zwischenahn vom 26.11.2020 ist dem VA am 08.12.2020 vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde ist somit informiert.

Die Verwaltung wird diesen Forderungskatalog im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes mit auswerten und ggf. Vorschläge zu konkreten Maßnahmen unterbreiten.

- 10, 61 -

3.2 Sitzungskalender 2021

Die nächste Sitzung des PIEnUm findet am Dienstag, 16.02.2021, statt. Einige bisher noch fehlende Termine sind nun ebenfalls aufgenommen worden. Der aktualisierte Sitzungskalender ist an die Ratsmitglieder verteilt worden.

- 10 -

4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge

5.1 Aussprache über die Beteiligung der Öffentlichkeit an den eingereichten Konzepten zum Erwerb des Wasserturm-Grundstücks sowie Abstimmung über das weitere Verfahren hier: Entscheidung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 - Sondergebiet Beherbergung und Gastronomie am Dränkweg - Vorlage: BV/2020/173

BM Dr. Schilling trägt den Beschlussvorschlag des Fachausschusses vor:

1. Es wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 - Sondergebiet Beherbergung und Gastronomie am Dränkweg - beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorentwurfsplanung zu erarbeiten und diese den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen. Die Grundlage der Planungen bildet hierbei die Planungskonzeption der Firma Aschenbeck & Aschenbeck für das Grundstück des Wasserturms am Dränkweg.

Die Angelegenheit sei vom Verwaltungsausschuss am 08.12.2020 wegen der besonderen Bedeutung, insbesondere auch in der öffentlichen Wahrnehmung, dem Rat der Gemeinde in der heutigen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt worden.

RM Dr. Martin geht auf die historische Entwicklung der heute anstehenden Entscheidung des Rates zum Wasserturm ein. Im Jahr 2012 habe die damalige SPD-Fraktion beantragt, für den Wasserturm ein dauerhaftes Nutzungskonzept zu erarbeiten. Ziel müsse sein - so der Antrag -, den Wasserturm als prägnantes historisches Gebäude zu erhalten und gleichzeitig ein neues touristisches Highlight zu erlangen. Dies sei ein Antrag mit Weitblick gewesen, dem sich seinerzeit, bis auf die Linken, alle Fraktionen angeschlossen hätten. Der Inspektionsbericht des „Monumentendienstes“ 2012 zeige den Sanierungsbedarf auf, und zwar die Korrosion der Betonbewehrung und die großflächigen und von außen gut erkennbaren Fugenrisse. Im gleichen Jahr habe die Studentin einer Fachhochschule auf 102 Seiten eine Machbarkeitsstudie zur Nachfolgenutzung des Wasserturms erarbeitet.

2013 sei der Wasserturm dann in seiner technischen Funktion außer Betrieb genommen worden. In dem Zeitraum bis 2016 folgten mehrfach Sitzungen des Betriebsausschusses für die Gemeindewerke zu dem Thema und ein Arbeitskreis mit Ratsmitgliedern aller Fraktionen habe Vorschläge erarbeitet. Es bestand großes Einvernehmen, den Wasserturm zu verkaufen, weil die Sanierungskosten nicht von der Gemeinde getragen werden können. Der Versuch, den Wasserturm 2016 im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens an einen Investor zu verkaufen, scheiterte. Es folgten daraufhin zu dem Thema Sitzungen des Ausschusses für Planung, Energie und Umwelt sowie des Verwaltungsausschusses.

Immer bestand großes Einvernehmen, den Wasserturm zu veräußern. 2017 gingen dann vier Bewerbungen mit sehr unterschiedlichen Konzeptionen ein. Für die Bewerber wurde über die Gremienberatungen ein Kriterienkatalog mit 10 Punkten erarbeitet, damit konnten die Bewerber nochmals ihre Überlegungen anpassen. Zu den Kriterien gehörten:

- die Einordnung der Planung in das städtebauliche Umfeld,
- die Berücksichtigung der nachbarschaftlichen Belange,
- ein Konzept für die künftige Nutzung des Wasserturms mit der Maßgabe, dass die Aussichtsplattform für die Öffentlichkeit erhalten und nutzbar bleibt,
- die Vereinbarkeit mit dem Denkmalschutz.

Eine erste Bürgerbeteiligung mit der Vorstellung aller Konzepte in der Wandelhalle im September 2020 sei bereits durchgeführt worden.

In dem Zeitraum seit 2012 habe sich der bauliche Zustand des Wasserturms verschlechtert. Die Rissbildungen haben sich erweitert. Eine notdürftige Sanierung, um den Turm zu sichern und zu stabilisieren würde 300.000 €- 400.000 € kosten. Weitere Sanierungsmaßnahmen seien zwingend erforderlich, die Schimmelbildung greift weiter um sich. Der Zustand des inneren Turmes sei erschreckend. Vor 3 Jahren seien die Sanierungskosten mit 1,5 Mio. € ermittelt worden. Bei Berücksichtigung der allgemeinen Baukostensteigerungen rechne die CDU-Fraktion mit Kosten von rd. 1,8 bis 2 Mio. €. Der gesamte Wasserturm stehe nach Aussage der Denkmalschutzbehörde unter Schutz, sowohl die äußere Hülle als auch der Innenraum und die damit verbundene Technik. Diese Mittel für die Sanierung habe die Gemeinde aber nicht zur Verfügung. In den nächsten Jahren müsse weiterhin in Kitas, Schulen und Straßen investiert werden. Die Entwicklung der Pandemie beinhalte weitere Risiken.

Alle vorliegenden Konzepte finden die Zustimmung des Denkmalschutzes. Nach Beratungen der Gremien und einer Beteiligung der Öffentlichkeit stehe nun das Konzept Aschenbeck & Aschenbeck als Grundlage für die Erarbeitung eines Bebauungsplanes zur Entscheidung an. Die Gemeinde müsse sich jetzt für den Investor als zuverlässiger Partner zeigen. Die Öffentlichkeit werde in den weiteren Verfahrensschritten wiederholt beteiligt.

Die CDU-Fraktion werde dem vorliegenden Beschlussvorschlag des Fachausschusses einstimmig zustimmen. Das Konzept biete viele Vorteile gegenüber den anderen Anbietern. Es entstehe ein öffentlicher barrierefreier Zugang zur Aussichtsplattform. Ein toller Skywalk werde ermöglicht - ein echtes touristisches Highlight werde entstehen. Das neue Hotel mit ca. 60 Betten biete auch Räume für Veranstaltungen, Tagungen oder Hochzeiten. Bad Zwischenahn benötige dringend - auch unter Berücksichtigung der Entwicklung beim BWK-Gelände ein weiteres Bettenangebot. Im Erdgeschoss entstehe eine weitere gastronomische Attraktion mit Außenterrasse. Die Gemeinde werde von den ansonsten anstehenden Sanierungskosten von rd. 1,8 bis 2 Mio. € entlastet.

Die SPD-Fraktion sei offen und mit der Absicht, den Wasserturm zu veräußern in das Interessenbekundungsverfahren gegangen, erklärt RM Dierks. Die Fraktion bedanke sich bei den beteiligten Investoren und Architekten für die Einreichung der drei Konzepte. Mit allen drei Entwürfen habe sich die Fraktion sehr intensiv auseinandergesetzt. Am Ende des langen Meinungsprozesses sei die SPD-Fraktion zu dem Ergebnis gekommen, dass keines der Konzepte für den vorgesehenen Standort hinreichend überzeugt. Bei dem zur Beschlussfassung anstehenden Konzept bemängle man insbesondere, dass sich ein 36 m hoher Glasturm nach Einschätzung der SPD-Fraktion nicht in das städtebauliche Umfeld einordnen wird und die nachbarschaftlichen Belange nicht ausreichend berücksichtigt werden. Das Ortsbild würde sich in diesem zentralen und sensiblen Bereich Bad Zwischenahns nachteilig verändern. Beide Turmlösungen, so sehr sie in ihrer Architektur spannend und anspruchsvoll seien, passen nach Auffassung der Fraktion nicht zum Charakter des Kur-

ortes. Der Ort werde zwar zunehmend städtisch, großstädtisch sollte er aber nicht werden. Daher könne die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, erklärt RM Dierks weiter. Man sei sich bewusst, dass die Gemeinde damit die Kosten der Sanierung des Wasserturms selber tragen müsse. Die von der Verwaltung vor kurzem kalkulierten Kosten in Höhe von 350.000 € bis 400.000 € zur Substanzsicherung für die kommenden 15 Jahre könne die Gemeinde finanzieren. Diese Zeit sollte genutzt werden, um weiter nach Lösungen für den Wasserturm und das umgebende Areal zu suchen.

RM Dehnert erinnert daran, dass die Diskussion um den Wasserturm nun bereits 8 Jahre andauere. Die Entscheidung, den Wasserturm zu verkaufen, falle ihm persönlich schwer. Der Zustand des Turms habe sich in den Jahren deutlich verschlechtert, er habe sich das Gebäude Anfang Dezember auch im Inneren angesehen. Es seien starke Setzrisse festzustellen, Feuchtigkeit trete ein und die Wände seien rostig verfärbt. Er sei schockiert gewesen. Die Schätzung der Sanierungskosten von 1,3 bis 1,9 Mio. € halte er für realistisch. Die Gemeinde könne diese Kosten nicht tragen, zumal weitere große Investitionen für die Sanierung des Wellenhallenbades und der Wandelhalle sowie für Kitas und Schulen anstehen. Heute werde die Verwaltung beauftragt, einen Bebauungsplan auf der Grundlage des Konzeptes Aschenbeck & Aschenbeck zu erstellen. Der konkrete Verkaufsbeschluss für den Turm und umliegenden Grundstücksbereich sei noch zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen. Angesichts der hohen Sanierungskosten werde die Gruppe „Die Zwischenahner“ dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen.

Der Turm sei 80 Jahr alt, weist RM Steinhoff hin. Im Jahr 2014 sei für eine einfache Fugensanierung ein Aufwand von rd. 400.000 € geschätzt worden. Der jetzige desolate Zustand zeige, dass eine Grundsanierung dringend erforderlich sei. Da der Turm keine Funktion mehr für das Wasserwerk wahrnimmt, ist das Eigentum 2018 auf die Gemeinde übertragen worden. Das zur Entscheidung vorliegende Konzept vereine die Vorstellungen des Kriterienkataloges. Die öffentliche Nutzung des Wasserturms werde garantiert und sei dann sogar barrierefrei möglich. Der Skywalk werde sicherlich eine touristische Attraktion sein. Das Projekt werde von einem regionalen und anerkannten Investor umgesetzt. Es gäbe keine Alternative zum Verkauf, die Sanierungskosten könne die Gemeinde nicht übernehmen. Die FPD-Fraktion begrüße das Konzept und werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

RM Wassink weist auf die einzuhaltenden Vorgaben des Denkmalschutzes hin. Es handele sich um ein technisches Denkmal, somit dürfe auch der Innenbereich mit Wasserkern nicht verändert werden. Die Sanierungskosten seien immens und für die Gemeinde nicht darstellbar.

Beschluss:

1. Es wird die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 13 - Sondergebiet Beherbergung und Gastronomie am Dränkgweg - beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vorentwurfsplanung zu erarbeiten und diese den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beratung vorzulegen. Die Grundlage der Planungen bildet hierbei die Planungskonzeption der Firma Aschenbeck & Aschenbeck für das Grundstück des Wasserturms am Dränkgweg.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------------|----|
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

**5.2 Resolution des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Standortsuche für ein Atommüllendlager
Vorlage: BV/2020/192**

Beschluss:

Die Resolution des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Standortsuche für ein Atommüllendlager wird beschlossen.

Der Text der Resolution ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

**5.3 Kommunalwahl am 12.09.2021
1. Festlegung des Wahlbereichs für die Gemeindewahl
2. Stellvertretende Gemeindewahlleitung
- VA vom 10.11.2020 (Protokoll Nr. 183), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/150**

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde beschließt, zur Kommunalwahl am 12.09.2021 für das Gemeindegebiet einen Wahlbereich zu bilden.
2. Für die Durchführung der Gemeindewahl und der Bürgermeisterwahl wird der Leiter des Fachbereichs I, Herr Heinz de Boer, zum stellvertretenden Gemeindewahlleiter berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

**5.4 Bestellung eines Bezirksvorstehers für die Bauerschaft Kayhausen
- VA vom 10.11.2020 (Protokoll Nr. 183), TOP 7.2. -
Vorlage: BV/2020/153**

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde bestellt Herrn Gerd Bölts zum Bezirksvorsteher für die Bauerschaft Kayhausen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

5.5 Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans
- AFeuer vom 18.11.2020 (Protokoll Nr. 186), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2020/069

Beschluss:

1. Der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans für die Gemeinde Bad Zwischenahn (2. Auflage, 2020) wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
2. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde über eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Freiwillige Feuerwehr verfügt, die in der Lage ist, das im Feuerwehrbedarfsplan dargestellte Gefahrenpotenzial zu bewältigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

5.6 Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr
- AFeuer vom 18.11.2020 (Protokoll Nr. 186), TOP 7 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.2. -
Vorlage: BV/2020/137

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bad Zwischenahn wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

5.7 Einrichtung der Bad Zwischenahn-Stiftung
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr.), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2020/191

FBL Fischer weist auf eine zusätzliche redaktionelle Änderung hin. Bei der Bezeichnung der zur Stiftung zugehörigen Liegenschaft sei die tatsächliche Ortsbezeichnung/Anschrift aufgenommen worden. Andere redaktionelle Änderungen hätten sich aus der Beratung im VA ergeben.

Beschluss:

Der Gründung der Bad Zwischenahn-Stiftung wird zugestimmt. Die Stiftungssatzung wird auf der Grundlage des vorgelegten Satzungsentwurfes beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

- 5.8 Bebauungsplan Nr. 165 - Aschhausen, östlich Wiefelsteder Straße - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung sowie der dazugehörigen 76. Änderung des Flächennutzungsplanes**
hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegungen sowie Satzungs- und Feststellungsbeschluss
- PEnUm vom 24.11.2020 (Protokoll Nr. 187), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.4 -
Vorlage: BV/2020/110

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegungen der 76. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes Nr. 165 - Aschhausen, östlich Wiefelsteder Straße - mit den jeweiligen Begründungen und Umweltberichten vorgetragene Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Es wird der Feststellungsbeschluss zu der 76. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht beschlossen.
3. Der Bebauungsplan Nr. 165 - Aschhausen, östlich Wiefelsteder Straße - mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung wird als Satzung mit Begründung und Umweltbericht beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

- 5.9 Benennung von Straßen in Bad Zwischenahn und Rostrup**
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.5 -
Vorlage: BV/2020/188

Beschluss:

Die Planstraße 1 wird mit „**Anna-Bothe-Straße**“ und die Planstraße 2 mit „**Ammerlandia**“ benannt.

Der Wendehammer an der Planstraße 1 wird mit „**GVO-Platz**“ benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

- 5.10 Parkdeck beim ZOB - Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**
- StruVA vom 03.11.2020 (Protokoll Nr. 181), TOP 6
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.6 -
Vorlage: BV/2020/141

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde stimmt der vorgestellten Planung (Variante 3.1) zu und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis einen Förderantrag zu stellen, mit dem Ziel einer Realisierung der Maßnahme in 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen:

- 61 -

- 5.11 **2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Bad Zwischenahn über Parkgebühren (Parkgebührenordnung)**
- StruVA vom 03.11.2020 (Protokoll Nr. 181), TOP 5 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.7 -
Vorlage: BV/2020/144

Beschluss:

Die 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung der Gemeinde Bad Zwischenahn über Parkgebühren (Parkgebührenordnung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

- 5.12 **13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung**
- WuFT vom 01.12.2020 (Protokoll Nr. 188), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.8 -
Vorlage: BV/2020/176

Beschluss:

Die 13. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

- 5.13 **Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben**
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.9 -
Vorlage: BV/2020/187

Beschluss:

- a) Die überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 57.1.10.01/1008.781700 „Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen - KMU“ in Höhe von 10.000 € wird genehmigt.

Zur Deckung stehen entsprechende Minderausgaben bei der Buchungsstelle 11.1.23.01/1004.782100 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ zur Verfügung.

- b) Die außerplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 54.1.10.06/3271.787200 „Umlegung Anschlüsse im Zusammenhang mit dem B-Plan 167“ in Höhe von 70.000 € wird genehmigt.

Zur Deckung stehen entsprechende Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 54.1.10.06/3007.689100 „Beiträge und ähnliche Entgelte (Einnahme NLG)“ (63.300 €) und entsprechende Minderausgaben bei der Buchungsstelle 54.1.10.01.421200 „Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Brücken und Wasserzügen“ (6.700 €) zur Verfügung.

- c) Die außerplanmäßige Ausgabe „Wiederherstellung eines Fußweges im Strandpark“ in Höhe von 50.000 € wird genehmigt.

Zur Deckung stehen entsprechende Minderausgaben bei der Buchungsstelle 54.1.10.06/3178.787200 „Umgestaltung Reihdamm“ zur Verfügung.

- d) Die außerplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 54.7.10.01.431200 „Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände“ in Höhe von 32.600 € wird genehmigt.

Zur Deckung stehen entsprechende Mehreinnahmen bei der Buchungsstelle 61.1.10.01.311100 „Schlüsselzuweisungen“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20 -

5.14 Haushalt 2021

a) Haushaltssatzung

b) Stellenplan

c) Investitionsprogramm

Vorlage: BV/2020/175

- WuFT vom 27.10.2020 (Protokoll Nr. 179), TOP 5 -

- WuFT vom 01.12.2020 (Protokoll Nr. 188), TOP 7 -

- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.10 und 7.11 -

Vorlagen: BV/2020/135, BV/2020/171

Die Verwaltung verzichtet auf einen Sachvortrag.

Die Gemeinde könne nach den offiziellen Steuerschätzungen und Orientierungsdaten des Bundes und des Landes Niedersachsen auch im nächsten Jahr noch mit guten Steuereinnahmen in Höhe von 47,9 Mio. € planen, erklärt RM Dr. Martin. Das seien nur rd. 400.000 € weniger als im Jahr 2019, aber könne man sich in diesen schwierigen Zeiten und den nicht erkennbaren Folgen der Pandemie für unsere Wirtschaft überhaupt darauf verlassen? Ein entscheidendes Merkmal von erfolgreichen Haushalten sei ein Abbau der Verschuldung, führt RM Dr. Martin weiter aus. Habe der Schuldenstand 2010 32 Mio. € betragen, seien es 2016 noch 27 Mio. € gewesen. Für 2021 sei angestrebt, die Verschuldung auf 15,7 Mio. € zu reduzieren, etwa die Hälfte des Standes 2010. In dieser Ratsperiode bedeute es eine Schuldenreduzierung um 11 Mio. €. Der Rat könne stolz darauf sein, dieses Ergebnis gemeinsam erreicht zu haben. Das sei verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Wirtschaften für kommende Generationen.

Der Haushalt 2021 sehe Investitionen in Höhe von 9,2 Mio. € vor, eine Mio. € mehr als für 2020, die komplett aus den liquiden Mitteln finanziert werden können. Auch für 2021 sei keine Kreditaufnahme geplant, dennoch würden wichtige Zukunfts-Projekte finanziert und umgesetzt. Im Kita-Bereich werde der Neubau auf dem GVO-Gelände geplant (100.000 €), die Baumaßnahme Villa Kunterbunt wird fertiggestellt (560.000 €). Die Gemeinde sei im Bereich Kinderbetreuung gut aufgestellt. Die Grundschule Ofen werde wegen des Ganztagsangebotes erweitert (1,2 Mio. €) und die Deckensanierung der Mehrzweckhalle Petersfehn stehe an (800.000 €). Das Baugebiet Aschhausen mit 80 Bauplätzen werden

erschlossen (1,3 Mio. €). Die Grundstücke sollen in den nächsten 8 bis 10 Jahren verkauft werden. Er freue sich persönlich sehr darüber, dass auch die Beleuchtung der Windmühlenstraße in Aschhausen mit 25.000 € eingeplant sei. Wichtig seien auch die Investitionen in die Straßensanierung mit 1 Mio. €.

Trotz der guten Plandaten bestünden immer noch Risiken, die nicht beeinflussbar seien. Für die Folgen der Pandemie habe der Kämmerer, Herr de Boer, gewisse Reserven gelegt. Er dankt dem Kämmerer, er habe dem Finanzbereich der Gemeinde unaufgeregt, aber wirkungsvoll seinen Stempel aufgedrückt. Auch die Aufholung der Jahresabschlüsse komme zielgerichtet voran. Für 2021 und die Folgejahre seien im Wesentlichen Investitionen geplant, die stark gefördert werden. Diese Investitionspolitik sei in der heutigen Zeit absolut richtig.

RM Dr. Martin bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion bei BM Dr. Schilling, es sei der letzte Haushalt, der angesichts der auslaufenden Amtsperiode von ihm zu vertreten sei und der sich sehen lassen könne. Zusammen mit seinem Führungsteam oder dem Gemeinderat sei dem Bürgermeister eine nachhaltige Entschuldung der Gemeinde gelungen. Dr. Schilling werde für ihn als „Schuldensenkungs-Bürgermeister“ in die Geschichte Bad Zwischenahns eingehen.

RM Dehnert weist darauf hin, dass dies der letzte zu verabschiedenden Haushalt dieses Rates sei. Der Haushalt 2020 könne trotz der coronabedingten Ausfälle erfolgreich abgeschlossen werden. Der Schuldenstand habe sich verringert auf 17,7 Mio. €. Auch der Haushalt 2021 schließe im Planentwurf positiv ab. Man müsse nur aufpassen, dass nicht „durch die Hintertür“ zusätzliche Maßnahmen dieses gute Bild verschlechtern. Er spricht in diesem Zusammenhang die beantragte, aber nicht beschlossenen Kosten für eine Flutlichtanlage im Stadion für 150.000 € an. Die Entwicklung der Gewerbesteuern in 2020 sei erfreulich gewesen. Es zahle sich aus, Gewerbesteuergüter zur Verfügung zu stellen. Die Einnahmen für 2021 seien jedoch vorsichtig kalkuliert worden, da die Auswirkungen durch Corona nicht berechenbar seien. Aber man müsse nicht über Steuererhöhungen etc. nachdenken.

Abschließend stellt RM Dehnert fest, dass der vorliegende Haushalt 2021 solide sei, die Wählergemeinschaft werde zustimmen. Er dankt der Verwaltung für die gute Vorbereitung und wünscht allen Sitzungsteilnehmern ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit.

RM Steinhoff erklärt, das Jahr 2020 sei schon ein besonderes Jahr gewesen, das sich auch in wirtschaftlichen Belangen nicht wiederholen müsse. Der Lockdown im Frühjahr habe sich insbesondere im Tourismus-Bereich ausgewirkt, die Gästezahlen seien eingebrochen. Dank einer guten Einnahmesituation durch Gewerbesteuern und Finanzhilfen des Bundes und Landes werde 2020 mit einem Überschuss abschließen. Die Gemeinde plane im Jahr 2021 9,3 Mio. € für Investitionen ein und benötige hierfür keine Kreditaufnahmen und Steuererhöhungen. Beispielhaft zählt er einige Investitionen auf, z. B. die Planung des Parkdecks beim ZOB, die Ausweisung von Fahrradstraßen und Sanierung und Erweiterung im Bereich Kinderbetreuung. Auch die Entwicklung der Gemeindewerke sei positiv. Die Zukunft des Sportstadions sei ein Dauerthema und werde den Rat auch weiterhin beschäftigen. Die Investitionen beim Wasserturm sehe er als Leuchtturmprojekt für den Ort Bad Zwischenahn und begrüßt die heutige Entscheidung. Auch die Sanierung der Wandelhalle stehe noch an. Die nachhaltige Entwicklung Bad Zwischenahns sehe er auch als Aufgabe für das Klimaschutzmanagement an. Nicht gelöst sei seiner Meinung nach das Thema „preiswerte Wohnungen“. Aufgrund der Plandaten hoffe er jedoch auf ein erfolgreiches Jahr 2021. Die FDP-Fraktion werde dem Haushalt zustimmen. Abschließend dankt er ebenfalls der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Haushalt inklusive Haushaltssatzung 2021 und Stellenplan sowie das Investitionsprogramm 2021 bis 2024 werden in der beratenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: 2

- 20 -

5.15 Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2019 sowie Gebührenerkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2019
- BetriebWaAb vom 02.12.2020 (Protokoll Nr. 189), TOP 5 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.12 -
Vorlage: BV/2020/183

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde fasst gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung folgenden Beschluss:

1. Es werden festgestellt:

- a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2019
 - auf der Aktiv- und Passivseite mit je 26.886.432,51 Euro
 - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2019
 - in der Ertragsseite mit 5.778.596,52 Euro
 - und der Aufwandsseite mit 5.378.804,47 Euro
 - der Jahresgewinn 2019 mit 399.792,05 Euro

b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019.

2. Der Jahresgewinn in Höhe von 399.792,05 Euro wird wie folgt verwendet:

- a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 105.206,93 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**41.800,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag in Höhe von 63.406,93 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
- b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 50.385,12 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (anteilig) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 244.200,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.

3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2019 wird festgestellt.

4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 81 -

5.16 21. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke
- BetriebWaAb vom 02.12.2020 (Protokoll Nr. 189), TOP 4 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.13 -
Vorlage: BV/2020/184

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt die der Beschlussvorlage beigefügte 21. Satzung zur Änderung der Satzung nach § 96 des Niedersächsischen Wassergesetzes zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 81 -

5.17 Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Wirtschaftsjahr 2021
- BetriebWaAb vom 02.12.2020 (Protokoll Nr. 189), TOP 6 -
- VA vom 08.12.2020 (Protokoll Nr. 190), TOP 7.14 -
Vorlage: BV/2020/185

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde nimmt den der Beschlussvorlage beigefügten Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2021 an, und zwar

1. im Erfolgsplan
 - a) mit Erträgen in Höhe von insgesamt 5.898.300,00 €
 - b) mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.518.800,00 €
 - c) und mit einem Jahresgewinn in Höhe von insgesamt 379.500,00 €
2. im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.399.200,00 €
3. Im Wirtschaftsplan 2021 ist die Aufnahme eines Darlehens von 245.000,00 € vorgesehen.

4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2024 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 81 -

6 Anfragen und Hinweise

K e i n e.

7 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil

RV Finke schließt die Sitzung.

Allen Sitzungsteilnehmern wünscht er ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021, insbesondere Gesundheit.

Finke
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling
Bürgermeister

Schüll
Protokoll

Veröffentlicht: Hauptamt